

Wir lassen Dresden nicht allein! Radebeul zeigt Gesicht!

Unter der Überschrift „Mit Mut, Respekt und Toleranz - Dresden bekennt Farbe" (**Anlage**) veröffentlichte die Stadt Dresden einen gemeinsamen Aufruf. Dieser Aufruf ist das Ergebnis einer von der Oberbürgermeisterin der Landeshauptstadt Dresden, Helma Orosz, ins Leben gerufenen Initiative zu einem gemeinsamen kraftvollen Handeln aller demokratischen Kräfte am 13. und 18. Februar 2012. Er wurde in der Arbeitsgruppe 13. Februar erarbeitet und einmütig verabschiedet.

Unser Land ist von dem Bewusstsein geprägt, dass die friedliche Revolution der Jahre 1989/1990 und die dadurch errungene politische Freiheit nur möglich waren, weil sie von einer breiten demokratischen Volksbewegung getragen wurden.

Die schockierenden Nachrichten über rechtsextremistische Gewalttaten und das offene und teils immer gewaltsamere Auftreten antidemokratischer Kräfte mahnen uns, eine menschenfreundliche Gesinnung zu zeigen. Um auch zukünftig in Freiheit verantwortlich handeln zu können, bedarf es der breiten demokratischen Bereitschaft für diese Freiheit auch verantwortlich handeln zu wollen.

Wir treten ein für Gewaltlosigkeit, Toleranz, Demokratie und Mitmenschlichkeit.

Wir rufen alle Radebeulerinnen und Radebeuler auf, sich am 13. Februar 2012 an der Dresdner Menschenkette und am 18. Februar 2012 an der gemeinsamen demokratischen Kundgebung zu beteiligen.

Unterzeichner:

für die Stadt Radebeul:

- Oberbürgermeister,
- Fraktionsvorsitzender CDU,
- Fraktionsvorsitzender Freie Wähler,
- Fraktionsvorsitzende Bürgerforum/Grüne,
- Fraktionsvorsitzender LINKE,
- Fraktionsvorsitzender F.D.P.,
- Fraktionsvorsitzender SPD

für die Kirchen:

- evangelisch-lutherische Friedenskirchgemeinde - Der Kirchenvorstand,
- evangelisch-lutherische Lutherkirchgemeinde - Der Kirchenvorstand,
- römisch-katholische Christus-König-Gemeinde – Der Pfarrer

für Dritte:

- radebeuler courage preis e.V. – Der Vereinsvorstand